

Europameisterschaften Kadettinnen Istanbul TUR, 25.–29.07.2006

Delegationschef Nobs Marianne
Coach/Trainer Lippuner Jürg
Kampfrichter Petoud Jean-Marc, Putallaz Claude-Alain

Teilnehmende Nationen: **24**

Anzahl Sportlerinnen: **126**

AUT, BLR, BUL, CZE, ESP, FIN, FRA, GER, GRE, HUN, ITA, LAT, LTU, MDA, NED, POL, POR, ROM, RUS, SUI, SVK, SWE, TUR, UKR

Turnierbericht

Nach einer guten Vorbereitung mit Turnieren und Trainingslehrgängen reisen wir planmässig nach Istanbul. Leider steht am Flughafen niemand da, der uns abholt. Irgendwie finden wir noch zwei überfüllte Kleinbusse mit anderen Ringerinnen. Dort quetschen wir uns auch noch rein.



Der Busverkehr zur Sporthalle und zurück läuft erst am dritten Tag wirklich nach Programm. Weil wir in einem anderen Hotel als die männlichen Ringer und die Kampfrichter sind, können wir die Kämpfe der anderen Schweizer nicht anschauen. Die Wettkämpfe laufen mit etwas Zeitverschiebung reibungslos über die Bühne. Die Kampfrichter zeigen eine gute Leistung. Claude-Alain Putallaz tritt trotz einem geschwellenen Fuss für die Selektion für die Weltmeisterschaften, bravo.

Nach den hervorragenden Erfolgen im vergangenen Jahren haben wir uns eine Medaille als Ziel gesteckt. Trotz der guten Teamstimmung steckt in den Kämpfen etwas der Wurm drin. Knappe Kämpfe gehen immer zu Gunsten der Gegnerinnen aus.

Fabienne Wittenwiler und Karin Stingelin gewinnen ihre ersten beiden Kämpfe souverän. Beide verlieren aber im zweiten Kampf knapp gegen Russinnen. Wie knapp zeigt der Erstrundenverlust von Fabienne über den Zwiegriff und der Zweitrundenverlust von Karin mit einem 1:1-Resultat. Gleich als erste Gegnerin zieht Tamara Wittenwiler eine Russin. Weil die drei Russinnen den Final erreichen, bleibt allen drei Schweizerinnen der Weg für Bronze noch offen. Tamara tritt als erste gegen die Deutsche Krupke an. Sie kann sich nicht aus der Beinschraube lösen und scheidet aus. Fabienne bekundet sehr grosse Mühe mit den überlangen Armen der Ukrainerin und kommt nicht an sie ran: aus der Traum einer Medaille. Karin gewinnt ihren ersten Kampf in der Hoffnungsrunde und kann danach um Bronze kämpfen. Schon zwei Mal in diesem Jahr hat sie die Deutsche Bünthen besiegt. Karin führt in der ersten Runde 1:0, doch eine Unachtsamkeit am Ende der ersten Runde führt zum Rundenverlust. Eine sicher geglaubte Wertung in der zweiten Runde kann die Deutsche im letzten Moment abwehren. Mit dem entscheidenden Punkt macht die Gegnerin auch Karins Traum ein jähes Ende.

Am zweiten Wettkampftag tritt Melanie Rieser auf die Matte. In einem harten Fight gegen die Rumänin ist sie mehrfach nahe an einer 3er-Wertung. Leider reichen die beiden 1er-Wertungen nicht, um den Kampf siegreich zu beenden. Da die Rumänin im nächsten Kampf über drei Runden knapp verliert, ist auch Melanies Wettkampf zu Ende. Dank ihrer erzielten Punkte kann sie sich doch weit vorne platzieren.

Die Mädchen zeigen tollen Einsatz und eine gute Moral. Sie sind nahe an der europäischen Spitze dran. Dieses Potential gilt es nun optimal zu fördern!

CH-Ringer: Wittenwiler Tamara	Gewicht: 43 kg	Anz. Ringer: 15	Rang: 13
--------------------------------------	-----------------------	------------------------	-----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1.	SHIRGYAEVA Svetlana	RUS	2	0:3	2'	PN	0:3	2'	PN				PN 0:3
2.	KRUPKE Bettina	GER	5	0:6	1 ¹⁰	TU	0:4	2'	PN				PN 0:3

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

- Die Russin erzielt alle Punkte über 1er-Wertungen. In der ersten Runde versucht Tamara einen Schulterwurf, der von der Gegnerin abgefangen wird. Über Runterreisser und Beinangriff entstehen die anderen beiden Punkte.
In der zweiten Runde greift die Russin die Beine an. Tamara versucht einen Übersprung (verkehrter Kopfhüftschwung), gibt aber die 1er-Wertung ab. Dasselbe Schema bei den nächsten zwei Punkten.
- Anfangs hält Tamara gut mit. Am Boden greift die Deutsche in die Beinschraube und bringt diese 5 Mal mit einer 1er-Wertung durch. In der zweiten Runde macht Krupke einen Zweibeinangriff und bekommt drei Punkte gut geschrieben. Einen Schulterschwungversuch fängt die Gegnerin zum 0:4 ab.
Schon beim Turnier in Götzis musste Tamara viele Punkte bei einer Beinschraube abgeben

⇒ unbedingt Beinschrauben-Verteidigung üben
Bei Beinangriffen der Gegnerin frontal oder seitlich zur Gegnerin bleiben (nicht abdrehen)

CH-Ringer: Rieser Melanie	Gewicht: 46 kg	Anz. Ringer: 14	Rang: 9
----------------------------------	-----------------------	------------------------	----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1.	MUHTEANU Mihala	ROM	8	1:3	2'	PN	1:4	2'	PN				PN 1:3

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

- Schon früh gibt Melanie drei Punkte bei einem Achselwurf der Rumänin ab. Gegen die kräftige Muh-teanu kommt Melanie immer besser auf, kann aber nur noch einen Punkt holen.
In der zweiten Runde versucht Melanie die Gegnerin von vorne an den Armen abzuklemmen. Zieht sich aber selbst in die gefährliche Lage. Mit mehr Druck auf die Gegnerin kommt sie hinten ran. Den 1:2-Rückstand versucht Melanie mit Aufstellen der Gegnerin aufzuholen. Mehrere Male ist Melanie nahe an einer Wertung, fällt aber im Vorwärtsgang in einen Achselwurf (2er-Wertung).

⇒ Das Aufstellen der Gegnerin ist gut. Melanie muss noch konsequenter zur Gegnerin stehen und mit dem Fuss hakeln



CH-Ringer: Wittenwiler Fabienne	Gewicht: 49 kg	Anz. Ringer: 17	Rang: 8
--	-----------------------	------------------------	----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1.	–												
2.	RUSU Elena	ROM	15	2:0	2'	PS	3:0	2'	PS				PS 3:0
3.	OYDOPOVA Marina	RUS	2	0:1	2 ¹⁵	PN	0:4	2'	PN				PN 0:3
4.	NOSOK Yevheniya	UKR	5	0:2	2'	PN	1:4	2'	PN				PN 1:3

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

- Die Rumänin versucht Fabienne an den Armen abzuklemmen. Fabienne kann sie zur 2er-Wertung abhüftern. In der zweiten Runde bringt Fabienne einen Armhebel von vorne an und hält Rusu fünf Sekunden in der gefährlichen Lage.
- In der ersten Runde sehr ausgeglichen, darum kommt es zum Zwiegriff. Die Russin gewinnt das Los und macht die Wertung.
Fabienne macht eine halbe Minute vor Schluss beim Stand von 0:0 viel Druck. Eine Pattsituation endet zu einem Wurf der Russin, die Fabienne in der gefährlichen Lage festhalten kann.
- Fabienne bekundet sehr viel Mühe mit den langen Armen der Ukrainerin. Nosok kann mit einem Achselwurf eine 1er-Wertung erzielen. Einen Beinangriff von Fabienne wehrt sie zum 0:2 ab. Die Ukrainerin kommt hinten ran und führt eine Beinschraube zwei Mal durch (1, 2, 1 Punkt). Darauf entzieht sich Nosok völlig dem Kampf. Die 1er-Wertung für Griffflucht kommt zu spät, um den Kampf noch zu drehen.

⇒ Direkter Zweibeinangriff mit Vorbereitung einüben
Bei Einbeinangriff auch seitlich an Armen vorbei (z. B. aus Vorreisser)

CH-Ringer: Stingelin Karin	Gewicht: 65 kg	Anz. Ringer: 12	Rang: 5
-----------------------------------	-----------------------	------------------------	----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1.	CHERUBINI Ilenia	ITA	10	2:0	40"	SS							SS 5:0
2.	KULIKOVA Elena	RUS	2	0:4	2'	PN	1:1	2'	PN				PN 1:3
3.	GURBET Koca	TUR	9	2:1	2'	PS	4:0	50"	SS				SS 5:0
4.	BÜNTEN Jennifer	GER	3	1:1	2'	PN	0:1	2'	PN				PN 1:3

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

- Die aggressiv ringende Italienerin kann Karin mit einem Achselwurf schultern.
- Einen Zweibeinangriff der Russin kann Karin am Mattenrand fast abwehren, muss dann trotzdem eine 3er-Wertung zugestehen. Einen Beinangriffsversuch konterte die Russin zu einer Eins.
In der zweiten Runde kontert Karin einen Beinangriff der Russin, kann einen weiteren aber nicht mehr verteidigen
- Als die Türkin einen Achselwurf probiert, steht Karin in die Schutzzone. Die Türkin probiert dieselbe Technik nochmals. Karin kann sie aber überdrehen und gewinnt die Runde 2:1.
In der zweiten Runde wirft Karin ihre Gegnerin über die Achsel und schultert sie.
- Karin führt 1:0. Ganz am Schluss unterläuft ihr ein Fehler, den die Deutsche zum 1:1 ausnutzt. In der zweiten Runde ist Karin nahe an einer Eins oder sogar einer 2er-Wertung. Statt selbst den Punkt zu machen, gelingt es etwas später der Deutschen hinten ran zu kommen.

⇒ Beinverteidigung in sitzender Position auskämpfen (Varianten einüben)